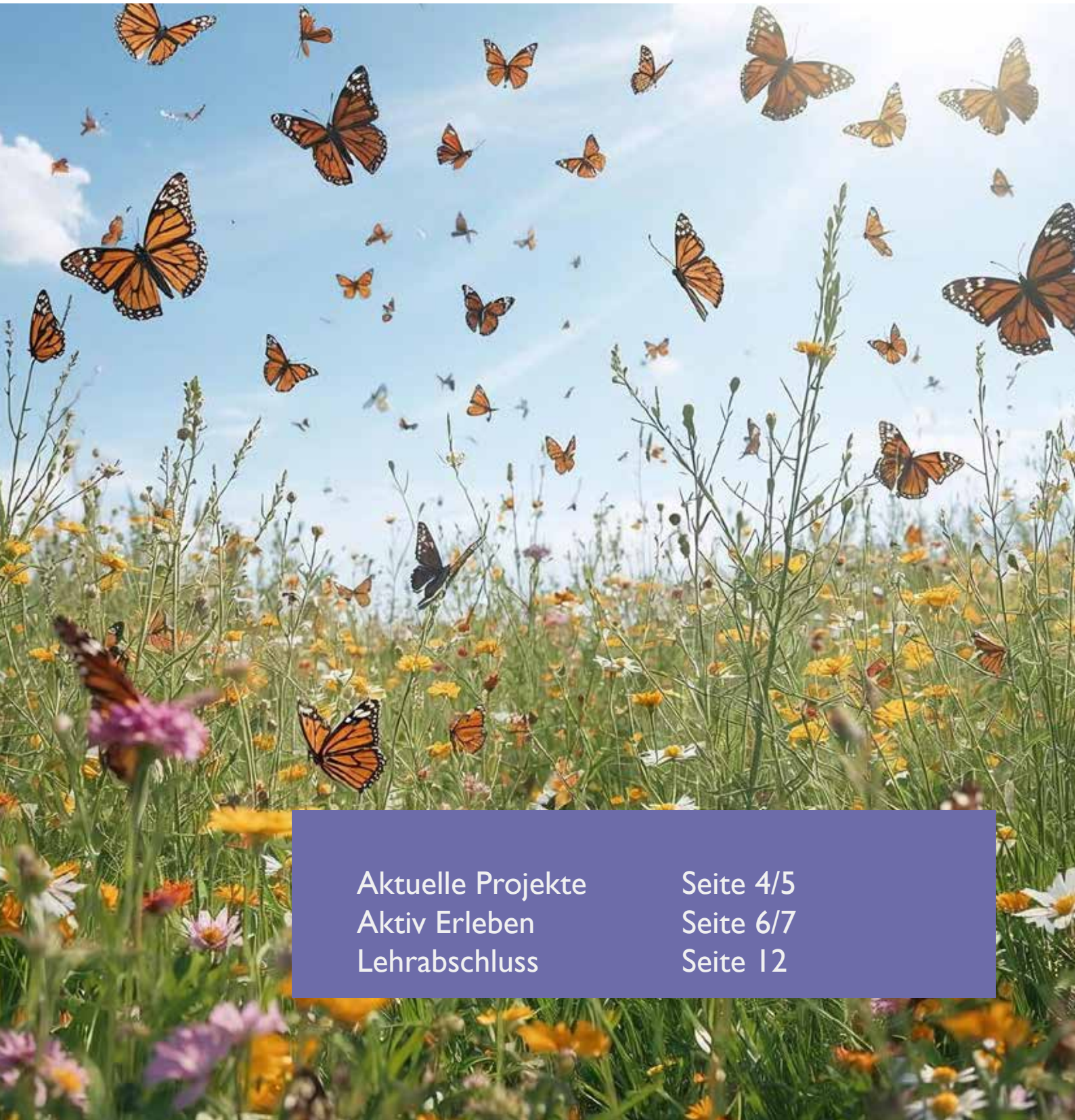


Rheinauen Aktuell



Aktuelle Projekte
Aktiv Erleben
Lehrabschluss

Seite 4/5
Seite 6/7
Seite 12

Inhalt

Editorial	3
Projekte Zentrum Rheinauen	4 & 5
Mitmachen & Erleben	6 & 7
Geburtstage	8
Interview	9
Kopfsache	10
Personelles	11 - 13
Bewohnerangebot	14
In Erinnerung	15
Agenda	16

Liebe Leserin Lieber Leser

Beim Begriff «Qualitätsmanagement» denken viele zuerst an dicke Ordner, lange Checklisten und jede Menge Papier. Da ist ein Schmunzeln oft vorprogrammiert. Doch gutes Qualitätsmanagement hat mit Bürokratie viel weniger zu tun, als man vielleicht vermutet.

Im Grunde sorgt es dafür, dass im Alltag alles möglichst rund läuft. Klare Abläufe helfen, Fehler zu vermeiden, schaffen Orientierung und entlasten unsere Mitarbeitenden. So bleibt mehr Zeit für das, worauf es wirklich ankommt: die Menschen, die bei uns wohnen.

Qualität entsteht nämlich nicht durch möglichst viele Kontrollen, sondern durch ein gutes Miteinander und klare Absprachen. Wenn Informationen zuverlässig weitergegeben werden, Medikamente sicher verwaltet sind und alle wissen, wer was macht, erleichtert das den Arbeitsalltag erheblich. Und genau dadurch entstehen die kleinen, aber wertvollen Momente: Zeit für ein Gespräch, ein Lächeln oder ein offenes Ohr.

Qualitätsmanagement bedeutet dabei nicht, alles bis ins kleinste Detail vorzuschreiben. Vielmehr gibt es Leitplanken, die Si-

cherheit bieten und gleichzeitig Raum für Menschlichkeit lassen. Zudem hilft es uns, Verbesserungspotenziale zu erkennen und aus Erfahrungen zu lernen. Wichtig sind dabei auch die Rückmeldungen unserer Bewohnerinnen und Bewohner, ihrer Angehörigen und unserer Mitarbeitenden. Sie zeigen uns, was gut funktioniert und wo wir noch besser werden können. Regelmässige interne und externe Überprüfungen unterstützen uns dabei, unsere Abläufe kritisch zu hinterfragen und weiterzuentwickeln.

Am Ende zählt jedoch nicht, wie viele Seiten ein Handbuch umfasst oder wie viele Häkchen auf einer Checkliste gesetzt werden. Entscheidend ist, dass sich die Menschen bei uns wohl, sicher und respektiert fühlen. Genau daran messen wir die Qualität unserer Arbeit – Tag für Tag.

Herzlichst
Sonia Garcia,
Qualitätsbeauftragte



Umbau

Im Juni dieses Jahres konnte mit der Anpassung des Angebots im 4. Obergeschoss ein weiterer wichtiger Meilenstein abgeschlossen werden. Das Angebot des Betreuten Wohnens wird nur noch im Nebengebäude angeboten, im 4. Obergeschoss sind mit einer Ausnahme alle Wohneinheiten in Pflegezimmer umfunktioniert worden.

Während der gesamten Bauphase (Ausbau der Küche, bauliche Anpassungen für Sanitär und Elektrizität sowie Gips- und Malerarbeiten), konnten die Bewohnerinnen und Bewohner in den Zimmern weiter wohnen. Die Handwerker versuchten die Lärm- und Schmutzemissionen möglichst gering zu halten. Den Bewohnern kann mit den angepassten Räumlichkeiten ein Mehrwert für ein gemütliches Wohnklima zur Verfügung gestellt werden.

Mit diesem Projekt konnte auf die Entwicklung der Altersversorgung in der Gemeinde Diepoldsau reagiert und mehr stationäre Pflegezimmer geschaffen werden, da der Bedarf an stationären Pflegeplätzen in den



kommenden Jahren weiter steigen wird. Auf diese Entwicklung hat das Zentrum Rheinauen somit frühzeitig reagieren können.

Ein grosses Dankeschön an alle Bewohnerinnen und Bewohner, allen Mitarbeitenden und den Handwerkern für die hervorragende Zusammenarbeit und das grosse Verständnis von allen Betroffenen.

Roland Rubin, Institutionsleitung

Welche Vorteile ergeben sich:

- Klare Trennung von stationärer Pflege und Betreutem Wohnen.
- Verbesserung der Abläufe in Pflege und Hauswirtschaft
- Schaffung zusätzlicher Pflegeplätze.
- Stärkung der wirtschaftlichen Grundlage des Zentrums Rheinauen.

Neue Oase für Insekten

Im Zentrum Rheinauen ist ein insektenfreundliches Naturbeet entstanden – eine kleine Oase für Bienen, Schmetterlinge und viele weitere Nützlinge. Mit heimischen Blühpflanzen, Steinen, Wurzeln und Totholz wurden abwechslungsreiche Lebensräume geschaffen, die wertvolle Nahrung, Schutz und Nistmöglichkeiten bieten.

Das Naturbeet bereichert nicht nur die Artenvielfalt, sondern lädt auch zum Verweilen und Beobachten ein. Je nach Jahreszeit gibt es immer wieder Neues zu entdecken: summende Wildbienen, farbenfrohe Schmetterlinge oder andere kleine Gartenbewohner, die sich in der naturnahen Umgebung wohlfühlen.

Kommen Sie vorbei, lassen Sie Ihren Blick über die blühende Vielfalt schweifen und genießen Sie die besondere Atmosphäre in unserem Garten. Wir freuen uns, diesen kleinen Beitrag zur Förderung der Natur mit Ihnen zu teilen und wünschen Ihnen viel Freude beim Entdecken unserer neuen grünen Oase.

Arlette Zanga, Administration



Vive la France – Frankreich zu Gast bei uns!

Im Juni zog ein Hauch von Frankreich durch unsere Aktivierung. Eine ganze Woche lang hiess es: Bienvenue, Bon appétit und natürlich auch ein bisschen Oh là là!

In der Kochgruppe wurde fleissig geschnippelt, gerührt und probiert. Auf den Tisch kamen ein feiner «Salade Niçoise» und zum süssen Abschluss köstliche «Éclairs». Da fühlte man sich fast wie in einem kleinen Café an der Côte d'Azur.

Auch das Wetter zeigte sich von seiner französischen Seite. Bei strahlendem Sonnenschein fand auf unserer Hauseigenen Boccia-Bahn ein fröhliches Boule-Turnier statt. Mit viel Ehrgeiz, noch mehr Gelächter und manch fachmännischem Kommentar wurde um jeden Punkt gekämpft. Gewonnen haben am Ende vor allem die gute Laune und die Gemeinschaft.

Beim kreativen Gestalten entstanden wunderschöne, selbst bedruckte Lavendelsäckli, die nun einen Hauch Provence in die Zimmer zaubern.

Im Quizduell zeigten unsere Bewohnerinnen und Bewohner



beeindruckendes Frankreich-Wissen. Da staunte selbst die Aktivierung über so viele Experten! Auch in der Denk- & Erinnerungsstunde und im Gedächtnistraining drehte sich alles um das Land von Baguette, Lavendel und Eiffelturm.

Der krönende Abschluss war unser französischer Abend. Mit portweingetränkter Melone, Rohschinken, Käse, Oliven und Baguette, gefolgt von Quiche Lorraine, Flammkuchen und einer feinen Tarte Tatin, wurden die Gäste kulinarisch verwöhnt.

Französischer Wein, bekannte Melodien und viele fröhliche Gespräche sorgten für eine ausgelassene Stimmung. Es wurde geschmunzelt, gelacht und genossen – ganz nach dem französischen Motto: Das Leben ist zu kurz, um nicht gemeinsam zu feiern!

Claudia Sieber, Aktivierung

Brunch als Zeichen der Wertschätzung

Viele Bewohnerinnen und Bewohner des Zentrums Rheinauen kennen die Aktivierung. Ein engagiertes Team aus vier Frauen organisiert vielfältige Aktivitäten, Anlässe und gesellige Nachmittage – mit und ohne Güg.

Doch was wäre die Aktivierung ohne die Teilnehmenden des Zentrums Rheinauen? Ohne die Bewohnerinnen und Bewohner, die sich mit viel Freude und Einsatz an den verschiedenen Unternehmungen beteiligen, könnte die Aktivierung ihre wertvolle Arbeit nicht in dieser Form leisten.

Als besonderes Dankeschön für die fleissige Kochgruppe, die seit vielen Jahren ein fester Bestandteil des Programms ist, organisierte das Aktivierungsteam einen Brunch, bei dem sich die Teilnehmenden einmal verwöhnen lassen durften.

Wie gewohnt standen viele bekannte, aber auch neue und überraschende Köstlichkeiten auf dem Menü. Es gab unter anderem selbstgemachte Zöpfe, Tatar, Lachsbrötchen, eine Poulet-Terrine sowie eine grosse



Auswahl an Käse, Aufschnitt und frischen Früchten. Die Vielfalt bot für alle etwas Passendes und sorgte für einen genussvollen Start in den Morgen.

Da die Mitglieder der Kochgruppe sonst selbst tatkräftig mit anpacken und viele Aufgaben übernehmen, durften sie an diesem Morgen einfach Platz nehmen, geniessen und sich bedienen lassen. In gemütlicher Atmosphäre blieb auch Zeit für gute Gespräche und gemeinsames Lachen. Natürlich durfte auch ein Glas Sekt zum Anstossen nicht fehlen.

Die Aktivierung bedankt sich herzlich bei allen Bewohnerinnen und Bewohnern für ihr grosses Engagement, ihre Mithilfe und die wertvolle Unterstützung im Alltag.

Stefanie Oschatz, Aktivierung

Unsere Geburtstage im Rückblick

(April - Juni)

95 Jahre	Müller Adelheid
94 Jahre	Sieber Paul
94 Jahre	Dürr Rosmarie
92 Jahre	Hardeggen Hannelore
91 Jahre	Zoller Berta
91 Jahre	Steinborn Herma
90 Jahre	Menzi Anna R.
89 Jahre	Sieber Ermelindis
89 Jahre	Schweizer K.A. Irmgard
89 Jahre	Ling Heidy
87 Jahre	Stricker Katharina
83 Jahre	Sonderegger Peter P.
83 Jahre	Oehler Markus Wendelin
81 Jahre	Spirig K. Margrit
80 Jahre	Stolz Annemarie
78 Jahre	Sciaraffa Giannino
77 Jahre	Looser Walter
77 Jahre	Sacchet Margaretha
70 Jahre	Brunner Ingrid



Interview mit Heidy Ling

Wie war Ihre Kindheit?

Ich bin auf einem Bauernhof mit vielen Tieren aufgewachsen. Wir hatten Hunde, Katzen, Pferde und Kühe. Auf Feldern haben wir «Bowäärli» und Spinat angesät. Ich hatte eine schöne Kindheit.

Was bleibt Ihnen aus Ihrer Jugendzeit?

Ich bin oft mit meinem Vater in den Wald gegangen. Auch gefiel mir das Traktor fahren. In meiner Freizeit ging ich nie weg. Ich war zuhause und habe auf dem Hof mitgeholfen.

Wo gingen Sie in die Ferien?

Ins Ausland gingen wir nie, dafür viel nach Bern. Dort wanderten wir, es hat uns immer sehr gefallen. Auch von unserer Unterkunft gab es Veranstaltungen, welche wir besuchten. Ich kann mir auch heute nicht vorstellen, ans Meer zu reisen.

Wie haben Sie Ihren Ehemann kennengelernt?

Meinen Ehemann habe ich durch meinen Vater kennengelernt. Mein Vater und sein Vater waren durch die Kirche befreundet und so kam Erhard auch zu uns auf den Hof in die Ferien. Mit 22 Jahren haben wir dann geheiratet.

Welchen Rat würden Sie jungen Menschen heute mitgeben?

Gebt nicht so schnell auf, beisst durch, es kommen keine besseren Zeiten.

Das Interview führte
Sarah Müller, Lernende

Auf einen Blick

- Geboren: 1. Juni 1937 in Diepoldsau
- Verheiratet: Seit 1959 mit Erhard Ling
- Familie: Drei Kinder



Sudoku

Füllen Sie die Felder so aus, dass in jeder horizontalen und vertikalen Reihe, aber auch in jedem der neun Quadrate, die Zahlen von 1 bis 9 stehen. Jede Zahl darf in jeder Reihe sowie in jedem Quadrat nur einmal vorkommen.

		6	5	4		3	9	
		5		9			7	
	7		8	6		5		
8			4	2	9	6		5
	9					2	8	
			7	8	3			
		8	9		6			
5			1	3			2	
7			2	5	8			

3	9	6	8	5	2	1	4	7
8	2	7	4	3	1	6	9	5
1	5	4	9	7	6	8	3	2
9	4	1	3	8	7	2	5	6
7	8	2	5	1	6	4	9	3
5	3	9	6	2	4	7	1	8
4	1	5	2	6	8	3	7	9
6	7	8	1	9	3	5	2	4
2	9	3	7	4	5	6	8	1

Lösung

Dienstjubiläen

Hüttenmoser Conny, 10 Jahre (1. April)

Seit zehn Jahren gehört Conny Hüttenmoser zum Gastromonieteam des Zentrums Rheinauen. Mit ihrem Engagement und ihrer Erfahrung unterstützt sie den täglichen Betrieb und trägt dazu bei, dass sich Bewohnerinnen und Bewohner, Gäste sowie Mitarbeitende wohlfühlen.

Gemeinsam mit ihrem Team bewältigt sie die vielfältigen Aufgaben im Gastronomiealltag und leistet einen wertvollen Beitrag zum Haus.

Arndt Jana, 10 Jahre (1. Mai)

Seit zehn Jahren ist Jana Arndt als Fachfrau Langzeitpflege im Zentrum Rheinauen tätig. Mit ihrer Fachkompetenz, ihrer zuverlässigen Art und ihrem grossen Engagement trägt sie täglich zum Wohlbefinden unserer Bewohnerinnen und Bewohner bei.

Jana zeichnet sich besonders durch ihre Offenheit gegenüber Veränderungen aus. Sie bringt neue Ideen ein, gestaltet Entwicklungen aktiv mit und übernimmt immer wieder Verantwortung in Projekten. Mit ihrer positiven Haltung und ihrer Bereitschaft, über den Pflegealltag hinaus mitzuwirken, ist sie eine geschätzte Kollegin und wichtige Stütze für das Team.

Herzlichen Dank an beide Jubilarinnen für ihre langjährige Treue, ihren täglichen Einsatz und die angenehme Zusammenarbeit. Für die Zukunft wünschen wir ihnen weiterhin viel Freude an ihrer Arbeit, beste Gesundheit und alles Gute.



PERSONELLES (APRIL BIS JUNI)

In unserem Team gibt es personelle Veränderungen. Wir heissen neue Mitarbeitende herzlich willkommen und verabschieden Kolleginnen und Kollegen, denen wir für ihren Einsatz herzlich danken und für ihren weiteren Weg alles Gute wünschen.

WILLKOMMEN

Sieber Marianna,
Festanstellung als Pflegeassistentin

Furrer Petra, Köchin
Team Gastronomie

ABSCHIED

Spirig Sabina, Administration

Herzliche Gratulation zum Lehrabschluss!

Mit grosser Freude dürfen wir unseren Lernenden zum erfolgreichen Abschluss der Grundausbildung im Pflegebereich gratulieren. Mit viel Engagement, Ausdauer und Herzblut haben sie ihre Lehrzeit gemeistert und einen wichtigen Meilenstein auf ihrem beruflichen Weg erreicht.

Die Ausbildung in der Pflege verlangt nicht nur fachliches Wissen, sondern auch Einfühlungsvermögen, Verantwortungsbewusstsein und Freude am Umgang mit Menschen. Während ihrer Lehrzeit haben unsere Absolventinnen diese Fähigkeiten täglich unter Beweis gestellt und wertvolle Erfahrungen im Alltag des Zentrums Rheinauen gesammelt.

Wir sind stolz darauf, junge Menschen auf ihrem Weg begleiten zu dürfen und bedanken uns bei allen Berufsbildenden und Mitarbeitenden, die mit ihrem Wissen, ihrer Geduld und ihrer Unterstützung zum erfolgreichen Lehrabschluss beigetragen haben.

Für die berufliche und persönliche Zukunft wünschen wir unseren neuen Pflegefachkräften viel Erfolg, Freude und Er-



füllung. Mögen sie ihren weiteren Weg mit der gleichen Begeisterung, Menschlichkeit und Motivation gehen, die sie bereits während ihrer Ausbildung ausgezeichnet hat.

Herzliche Gratulation – wir sind stolz auf euch!

Sandra Veseli,
Personalverantwortliche

Gratulation zum Lehrabschluss Fachfrau Gesundheit EFZ



- Loriana Dzambazoska
- Chantal Weder
- Leana Zellweger

Firobig-Höck Gemeinsam den Monat ausklingen lassen

Jeweils am letzten Donnerstag im Monat treffen sich unsere Mitarbeitenden zum Firobig-Höck. In ungezwungener Atmosphäre bietet sich die Gelegenheit, den Arbeitstag gemeinsam ausklingen zu lassen, miteinander ins Gespräch zu kommen und den Austausch ausserhalb des Arbeitsalltags zu pflegen.

Ob Pflege, Hotellerie, Küche, Hauswirtschaft, Technik oder Verwaltung – der Firobig-Höck bringt Mitarbeitende aus allen Bereichen zusammen. So entstehen Begegnungen, die im hektischen Berufsalltag oft zu kurz kommen. Bei einem feinen Imbiss und einem Getränk wird gelacht, diskutiert und einfach die gemeinsame Zeit genossen.

Der Firobig-Höck ist ein wichtiger Bestandteil unserer Unternehmenskultur. Er fördert das bereichsübergreifende Miteinander, stärkt das Zusammengehörigkeitsgefühl und schafft Raum für persönliche Begegnungen. Denn ein wertschätzender



Umgang, gegenseitiges Kennenlernen und ein starkes Team entstehen nicht nur während der Arbeit, sondern auch in den gemeinsamen Momenten daneben.

Wir freuen uns auf viele weitere gesellige Abende und auf das, was unser Zentrum Rheinauen ausmacht: Menschen, die mit Freude zusammenarbeiten – und ebenso gerne zusammen feiern.

Sandra Veseli,
Personalverantwortliche

Mit der Mode gehen

Zweimal im Jahr haben unsere Bewohnerinnen und Bewohner die Gelegenheit, sich direkt im Haus mit neuer Bekleidung einzudecken. Ein mobiles Modengeschäft präsentiert eine vielfältige Auswahl an aktueller Damen- und Herrenmode – von alltagstauglicher Kleidung bis hin zu bequemen und praktischen Kleidungsstücken.

In angenehmer Atmosphäre können die Kleidungsstücke in Ruhe angeschaut, anprobiert und bei Gefallen direkt gekauft werden. Das Angebot bietet eine unkomplizierte Möglichkeit, die Garderobe zu ergänzen und sich modisch auf die kommende Saison einzustellen.

Der nächste Termin für die Modeberatung und Verkauf findet am Montag, 19. Oktober statt.

Arlette Zanga, Administration



In Erinnerung an unsere Haus- Ferien- und Tagesgäste



Helena Heidy Weder
Verstorben am 04.04.2026

Anna Maria Frei
Verstorben am 31.05.2026

Gertrud Weder
Verstorben am 06.04.2026

Helena Maria Frei
Verstorben am 27.06.2026

Berti Bachmann
Verstorben am 15.05.2026

Ausgewählte Veranstaltungen

Unsere aktuellen Veranstaltungen finden Sie online unter zentrum-rheinauen.ch

Donnerstag, 16. Juli - Mittagstisch

Zeit: 12.00 Uhr

Ort: Restaurant

Donnerstag, 30. Juli - Musik mit Maria

Zeit: 15.15 Uhr

Ort: Restaurant

Donnerstag, 6. August - Jassnachmittag

Zeit: 14.00 Uhr

Ort: Restaurant

Mittwoch, 12. August - Offenes Singen

Zeit: 19.00 Uhr

Ort: Restaurant

Donnerstag, 20. August - Mittagstisch

Zeit: 12.00 Uhr

Ort: Restaurant

Donnerstag, 27. August - Musik mit Röbi

Zeit: 15.15 Uhr

Ort: Restaurant

Donnerstag, 3. September - Jassnachmittag

Zeit: 14.00 Uhr

Ort: Restaurant

Sonntag, 6. September - Zentrums-Märktli

Zeit: 13.00 - 17.00 Uhr

Ort: Garten/Restaurant (je nach Witterung)

Redaktion:

Team Zentrum Rheinauen

Fotos: Zentrum Rheinauen, Canva

E-Mail: zentrum.rheinauen@diepoldsau.ch

Impressum

Zentrum Rheinauen

Heimstrasse 10

9444 Diepoldsau

T +41 71 555 44 00

Ausgabe 29 / Juli 2026

Die nächste Ausgabe der Hauszeitung erscheint im Oktober.